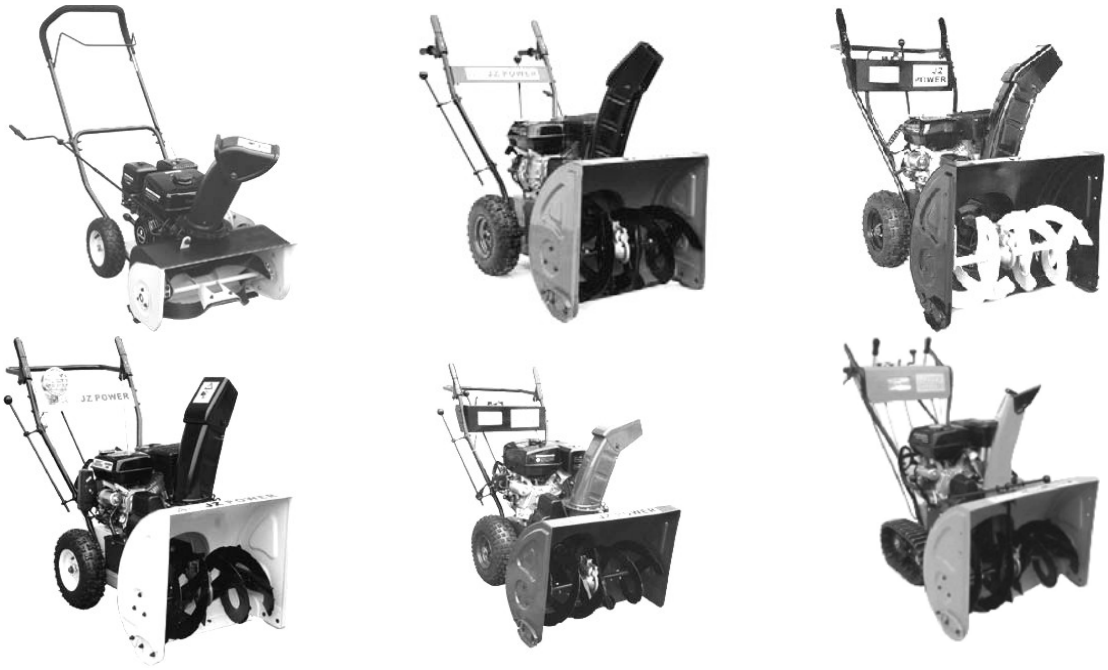
Schneefräse
Bedienungsanleitung

MODELL 4 - 11Hp



GS,CE,EPA,CSA

Informationen auf dem Typenschild

Diese Information ist sehr wichtig für die spätere Identifikation des Gerätes, wenn Ersatzteile bestellt werden oder für die Benützung des Kundendienstes.
Sie finden das Typenschild in der Nähe des Motors.
Übertragen Sie die gesamte Information des Typenschildes in das folgende Feld.

Es sind verschiedene Modelle in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Folgende Modelle werden in der Bedienungsanleitung beschrieben:
4.0 HP, 5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP, und 11 HP.

Für Ihre Sicherheit

Verwenden Sie das Gerät ordnungsgemäß

Dieses Gerät ist nur vorgesehen für den Gebrauch

- als Schneeräummaschine auf befestigten, ebenen Wegen.
- in Übereinstimmung mit deren Spezifikation und den in der Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitsanweisungen.

Verwenden Sie dieses Gerät niemals für andere Zwecke, ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Der Gebrauch dieses Gerätes für andere Zwecke, sowie unzulässige Veränderungen des Gerätes schließen eine Haftung des Herstellers für das Erzeugnis aus.
Der Benutzer ist haftbar für Schäden gegenüber Dritten und deren Eigentum, die durch den Gebrauch des Gerätes entstehen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch. Befolgen Sie die Anweisungen und heben Sie die Bedienungsanleitung sorgsam auf, damit Sie diese jederzeit zur Hand nehmen können oder für den Fall, dass Sie dieses Gerät weiterverkaufen oder leihen. Legen Sie dem Gerät bei der Übergabe die Bedienungsanleitung bei.
Sollte diese Bedienungsanleitung verloren gehen oder unbrauchbar werden fordern Sie bei Ihrem Händler eine neue an.
Bei Unklarheiten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Erlauben Sie keiner Person unter 16 Jahren dieses Gerät zu benutzen. (Es ist auch möglich, dass lokale Vorschriften das Mindestalter regeln.)
Halten Sie andere Menschen (vor allem Kinder) und Haustiere immer aus der Gefahrenzone fern.
Achten Sie auf national gültige Regelungen in Bezug auf Haftung an öffentlichen Straßen oder Wegen. Verwenden Sie niemals diese Maschine, um jemanden damit zu befördern.
Tragen Sie immer Arbeitshandschuhe, Schutzbrillen, eng anliegende Winterkleidung und robustes Schuhwerk mit rutschfesten Sohlen, wenn Sie mit diesem Gerät arbeiten.

Tanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen auf oder wenn Teile davon noch rotieren oder heiß sind.

Schalten Sie den Motor ab, entfernen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker, immer wenn

- Sie nicht mit der Maschine arbeiten
- Sie sich eine Zeit lang von der Maschine entfernen
- Wenn Sie die Instandhaltung durchführen, eine Reinigung oder Reparaturarbeiten vornehmen.

Lassen Sie den Motor abkühlen bevor Sie die Maschine in einen geschlossenen Raum parken.

Lagern Sie die Maschine und den Treibstoff an einem sicheren Ort.

- fern von Feuerquellen (Funken, Flammen)
- unerreichbar für Kinder

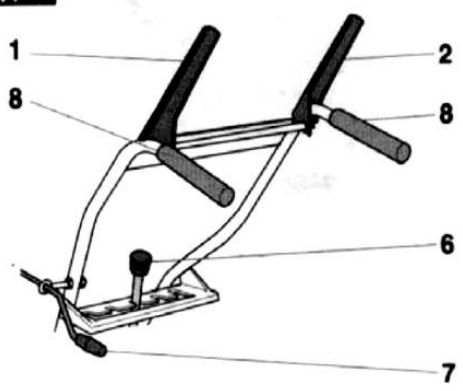
Lassen Sie die Maschine nur in einer professionellen Werkstatt reparieren.

Sicherheitsvorrichtungen

Sicherheitsvorrichtungen sind für Ihren Schutz vorgesehen und müssen immer ordnungsgemäß funktionieren. Sie dürfen diese nicht entfernen, verändern oder umgehen.

Kupplungshebel für den Schneckenantrieb (Abb. 1, 1)

Abbildung 1



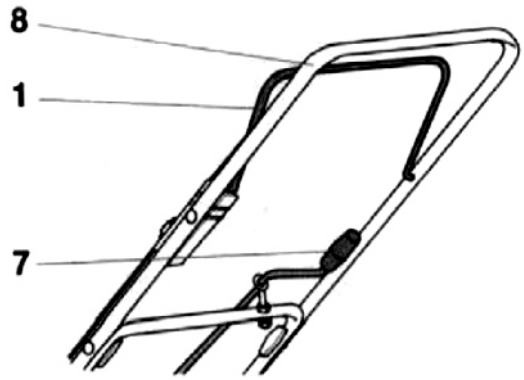
Der Schneckenantrieb schaltet sich ab, wenn der Anwender den Griff am Kupplungshebel loslässt.

Kupplungshebel für das Antriebssystem (Abbildung 1, 2)

Das Antriebsystem schaltet sich ab, wenn der Anwender diesen Griff des Kupplungshebels auslässt.

Kupplungsgriffleiste (Für 4.0 HP)

Abbildung 2

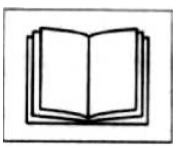


Wenn der Anwender diesen Griff loslässt schaltet sich der Schneckenantrieb ab und die Maschine hält an.

Symbolerklärung

An unterschiedlichen Stellen der Maschine befinden sich Sicherheits- und Warnhinweise in Form von Symbolen und Piktogrammen. Diese Symbole haben die folgende Bedeutung:

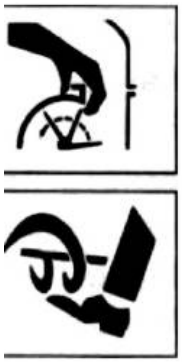
Verletzungsrisiko oder Risiko der Sachbeschädigung


Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch bevor Sie die Maschine bedienen, insbesondere das Kapitel „Für Ihre Sicherheit“

Verbrennungsrisiko. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu aufgeheizten Teilen der Maschine.

Verletzungsrisiko aufgrund von herausgeschleudertem Schnee oder anderen Festkörpern.

Berühren Sie diese Teile der Maschine nur wenn diese zum kompletten Stillstand gekommen sind.



Verletzungsrisiko durch rotierende Teile. Halten Sie Hände und Füße fern von rotierenden Teilen.

Montage

Überprüfen Sie den gelieferten Inhalt, wenn sie die Maschine auspacken.

Bauen Sie die Maschine zusammen, wie am Ende dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Vor der Ersten Anwendung (5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP und 11 HP)

- Eine Überprüfung des Ölstandes ist erforderlich. Füllen Sie wenn nötig Motoröl ein. (siehe „Motor - Bedienungsanleitung“)
- Für den Transport (bei Lieferung) können die Reifen einen höheren Druck aufweisen als benötigt. Überprüfen Sie den Reifendruck und korrigieren Sie diesen auf ungefähr 1 bar.
- Stellen Sie die Kupplung für den Schneckenantrieb und das Antriebssystem ein. (siehe „Wartung“)
- Stellen Sie den Abtriebshebel ein (siehe „Wartung“)
  (5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP und 11 HP)

Inbetriebnahme der Maschine

Verletzungsrisiko

Bedienen Sie die Maschine nie ohne geeignete Winterkleidung. Tragen Sie möglichst rutschfestes Schuhwerk.
Verwenden Sie Sicherheitsbrillen, da während der Bedienung der Maschine Fremdkörper in Augen geschleudert werden können, auch während Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten.
Bevor Sie den Schneefräser verwenden untersuchen Sie das zu bearbeitende Gebiet auf Türmatten, Bretter, Drahtseile, Kabel und andere Objekte und entfernen Sie diese.

Bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen

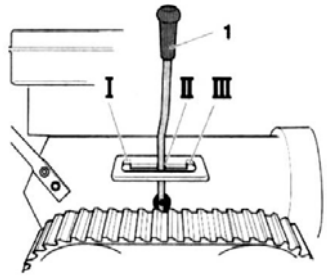
- Den Motor ausschalten
- Entfernen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker
- Warten Sie bis die Maschine abgekühlt ist

Die Bedienung der Lenkvorrichtung
(für die Raupenfahrzeuge 9.0 und 11.0 HP)

- drücken Sie den linken Griff, welcher sich unter der linken Seite der Lenkstange befindet und die Maschine biegt nach links ab.
- drücken Sie den rechten Griff, welcher sich unter der rechten Seite der Lenkstange befindet und die Maschine biegt nach rechts ab

Anpassung der Maschine an die Schneebedingungen

Einstellung der Arbeitsposition (Höheneinstellung des Frässchneckengehäuses)
(Maschinen mit Raupenantrieb)

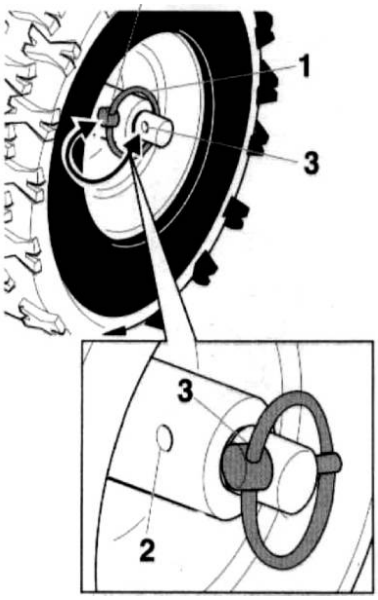


Position I: Für schweren, vereisten Schnee wird die Frässchnecke an den Grund gepresst

Position II: für normale Schneebedingungen

Position III: Für die Räumung unebener Wege oder für den Transport der Maschine. Die Frässchnecke befindet sich größerer Distanz zum Grund.

Einstellung eines Antriebsrades in die Freilauffunktion (Maschinen mit Radantrieb ohne Freilaufhebel)



Für kleine bis mittlere Mengen Schnee und auf einem kurvigen Arbeitsgebiet kann die Verbindung zwischen rechtem Rad und dem Treibrad unterbunden werden. Die Maschine kann dann leichter gelenkt werden.

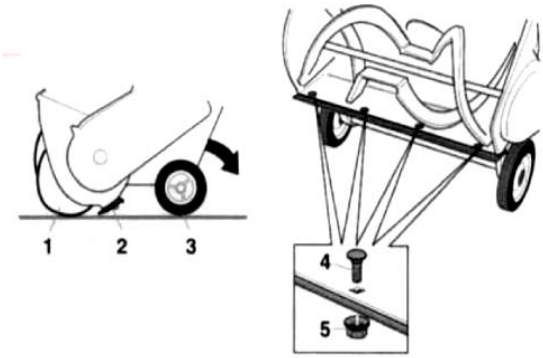
- Bewegen Sie den Federring (Abb. 8, 1) zum äußeren Loch (Abb. 8, 3)

Für größere Mengen Schnee und eisbedeckte Wege müssen beide Räder im Einsatz sein.

- Stellen Sie das Loch der Radnabe und das Loch der Radachse in eine Reihe auf
- Fügen Sie den Federring (Abb. 8, 1) in beide Löcher (Abb. 8, 2). Das Rad sollte nicht durch das Loch (Abb. 8, 3) fixiert werden.

Einstellung der Scheuerleiste (Für 4HP)

Abbildung 11



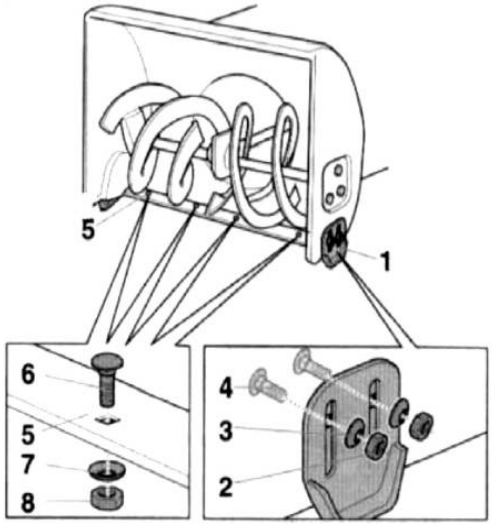
Wenn die Maschine auf ebenem Grund gestartet wird müssen die Fräs(„Schneckenrad“) (Abb. 11, 1), die Scheuerleiste (Abb. 11, 2) und die Räder (Abb. 11, 3) den Grund gleichzeitig berühren. Wenn die Scheuerleiste zu hoch eingestellt ist wird der Schnee nach hinten geschleudert. Wenn es zu tief eingestellt ist nutzt sich die Scheuerleiste schneller ab.

Um die Scheuerleiste einzustellen

- Kippen Sie die Maschine nach hinten (Abb. 11, A)
- Lockern Sie die Schraubenmuttern (Abb.11, 5).
- Verstellen Sie die Scheuerleiste passend höher oder tiefer und ziehen Sie die Schraubenmuttern wieder fest.
- Stellen Sie die Maschine wieder auf, überprüfen Sie die Einstellung und wiederholen Sie wenn nötig den Vorgang.

Einstellung der Gleitkufen (für 5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP und 11 HP)

Abbildung 7



Mit den Gleitkufen (Abb. 7, 1) kann die Distanz zwischen dem Boden und der Scheuerleiste so eingestellt werden, dass keine Anteile des Bodens (z.B. Erde, Steine) mitgeräumt werden.

- Bei Maschinen mit Raupenantrieb stellen Sie den Stellhebel (Abbildung 4, Element 1) auf Position II
- Lockern Sie die Schraubenmuttern (Abb. 7, 2) auf beiden Seiten der Maschine
- Verstellen Sie die Gleitkufen (Abb. 7, 1), um die Distanz zum Boden festzulegen:
    - Tiefer für unebene oder unbefestigte Oberflächen
    - Höher für ebene Oberflächen
    - Schrauben Sie die Schraubenmuttern mit den Gleitkufen (2) so fest, dass sie beidseits gleichförmig den Boden berühren.

Kraftstofftanken und Ölstandkontrolle

Explosions- und Verbrennungsgefahr.

Befüllen Sie den Tank nur im Freien und wenn die Maschine abgeschaltet und abgekühlt ist. Rauchen Sie nicht während Sie den Tank befüllen und halten Sie Zündquellen fern.

Achten Sie beim Kraftstofftanken auf die zulässige Menge, füllen Sie den Tank nie ganz bis zum Deckel auf. Lassen Sie übergelaufenen Kraftstoff verdampfen bevor Sie die Maschine starten.

Bewahren Sie den Kraftstoff nur in dafür vorgesehenen Behältern auf.

- Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie ihn auf, wenn erforderlich (siehe „Motor - Bedienungsanleitung“)
- Füllen Sie den Kraftstoff ein (welchen Kraftstoff Sie dafür benötigen sehen Sie in den Angaben der Motor-Bedienungsanleitung) schließen Sie den Tankdeckel und wischen Sie die Kraftstoffreste weg.

Bedienung der Schneeräummaschine

Verletzungsgefahr. Halten Sie andere Personen, im Besonderen Kinder, und Haustiere fern aus der Gefahrenzone.
Bedienen Sie die Maschine nur unter störungsfreien und betriebssicheren Bedingungen.
Untersuchen Sie das zu bearbeitende Gebiet auf Gegenstände, die von der Maschine aufgegriffen und herausgeschleudert werden könnten.
Arbeiten Sie immer bei ausreichender Beleuchtung. Achten Sie immer auf einen sicheren Halt und halten Sie die Griffleiste immer fest. Gehen Sie in Schritttempo, laufen Sie niemals.
Wenn die Maschine abnormal vibriert, halten sie die Maschine an und suchen Sie unverzüglich nach der Ursache, da veränderte Vibrationsstärke meist ein Anzeichen auf ein Problem darstellt.
Arbeiten Sie langsam, vor allem auf unebenem oder nicht harten Oberflächen oder wenn Sie sich rückwärts bewegen. Arbeiten Sie nie ohne dazugehörige Schutzvorrichtungen.
Überlasten Sie die Maschinenkapazität nicht in der Absicht möglichst schnell den Schnee wegzuräumen.
Stellen Sie die Distanz zwischen Fräs(„Einstellung der Auswurfrichtung und Schleuderweite“)schneckengehäuse und dem Boden so ein, dass kein Fremdmaterial (wie z.B. Steine) durch die Maschine aufgegriffen wird.

Warnung
Risiko einer Beschädigung der Maschine
Wenn die Maschine auf Fremdmaterial (z.B. Steine) stößt oder unübliche Vibrationen aufweist halten Sie die Maschine an und überprüfen Sie diese auf Beschädigungen. Lassen Sie jegliche Beschädigungen reparieren bevor Sie mit der Arbeit mit diesem Gerät fortfahren.

Bevor Sie mit der Arbeit mit der Maschine beginnen lassen Sie die Maschine laufen, um einen Warmlauf zu ermöglichen.
Wenn Sie die Arbeit beendet haben, lassen Sie die Maschine ein paar Minuten laufen, um die Feuchtigkeit zu eliminieren.

(Für 5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP und 11 HP)

Abbildung 1

- Stellen Sie den Auswurfkamin ein (siehe „Einstellung der Auswurfrichtung und Schleuderweite“)
- Starten den Motor (siehe „Starten des Motors“)
- Mit dem losgelösten Kupplungshebeln (Abb. 1, 1 und 2) wählen Sie den Vorwärtsgang mit dem Schalthebel (Abb. 1, 6)
- Drücken Sie den Fräskupplungshebel (Abb.1, 1) und halten Sie ihn hinuntergedrückt; Die Schnecke und das Gebläse/Schaufelrad (throw turbine) sind in Betrieb.

- Drücken Sie den Fahrkupplungshebel (Abb. 1, 2) und halten Sie ihn hinuntergedrückt; Die Maschine bewegt sich vorwärts und räumt den Schnee, bis sie wieder loslassen
- Wenn Sie den Gang ändern wollen lassen Sie zuerst den Fahrkupplungshebel (Abb. 1, 2) los und ändern dann den Gang mit dem Schalthebel (Abb.1, 6).
- Die Maschine ist (bei manchen Maschinen) mit Freilaufhebeln (3 und 4) ausgestattet. Wenn Sie diese verwenden lässt sich die Maschine leichter lenken:
    - nach rechts: Ziehen Sie am rechten Freilaufhebel (4)
    - nach links: Ziehen Sie am linken Freilaufhebel (3)

(für 4.0 HP)

- Starten den Motor (siehe „Starten des Motors“)
- Drücken Sie den Fräskupplungshebel (Abb.2, 1) und halten Sie ihn hinunter; Die Schnecke ist in Betrieb. Als Folge dessen, dass die Frässchnecke Kontakt mit dem Boden aufnimmt, bewegt sich die Maschine vorwärts.
- Wenn Sie die Geschwindigkeit erhöhen wollen drücken Sie geringfügig die Haltestange (Abb.2, 8); Die Schnecke hat jetzt größeren Kontakt mit dem Boden und bewegt sich infolge dessen schneller. Dies führt jedoch (wenn wiederholt angewendet) zu einem schnelleren Verschleiß des Gummirandabschlusses.
- Um die Geschwindigkeit zu verringern drücken Sie die Haltestange herunter.

Arbeiten an Hängen

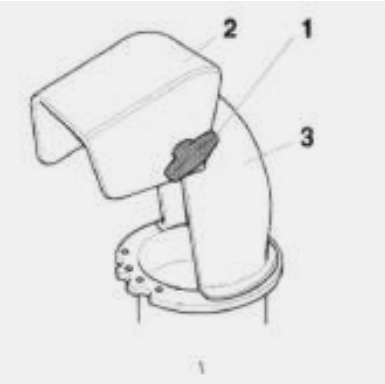
Verletzungsrisiko durch kippende Maschine. Arbeiten Sie langsam und vorsichtig, besonders wenn Sie die Richtung ändern.
Führen Sie die Maschine ab- oder aufwärts des Abhangs, nicht quer zum Abhang. Passen Sie auf Hindernisse auf, arbeiten Sie nicht in der Nähe von Gefällen. Verwenden Sie die Maschine nicht zum Bearbeiten von Hängen mit einer Neigung von über 20%.

Hinweise zum Schneeräumen

- Lassen Sie der Maschine Zeit sich an die Außentemperaturen anzupassen, bevor Sie mit dem Schneeräumen beginnen.
- Räumen Sie den Schnee unmittelbar nachdem es aufgehört hat zu schneien, später bildet sich eine Eisschicht in den unteren Schichten, was die Schneeräumung erschwert.
- Wenn möglich räumen Sie den Schnee in Windrichtung.
- Räumen Sie den Schnee so, dass Spuren, die Sie bereits geräumt haben, sich leicht überlappen.

Einstellung der Auswurfrichtung und Schleuderweite

Abbildung 10



Verletzungsrisiko. Richten Sie die Klappe (Abb. 10, 2) des Auswurfkamins (Abb. 10, 3) nie in Richtung von Personen, Tieren, Fenstern, Autos und Türen.

Einstellung der Auswurfrichtung

- Stellen Sie den Auswurfkamin (Abb. 10, 3) in die gewünschte Richtung, indem Sie die Auswurfkaminkurbel (Abb. 1, 7) rotieren lassen.

Einstellung der Schleuderweite

Je steiler der Winkel der Klappe (Abb. 10, 2) eingestellt ist, desto höher und weiter wird der Schnee hinausgeschleudert.

- Für die Maschine mit Hebel (Abb. 1, 5): Drücken Sie den Hebel nach vorwärts um die Klappe (Abb. 10, 2) höher und zurück um die Klappe tiefer einzustellen.
- Für Maschinen mit Hebel: Lockern Sie den Drehgriff (Abb. 10, 1) und stellen Sie die Klappe (Abb. 10, 2) je nach Wunsch höher oder tiefer.

Starten des Motors

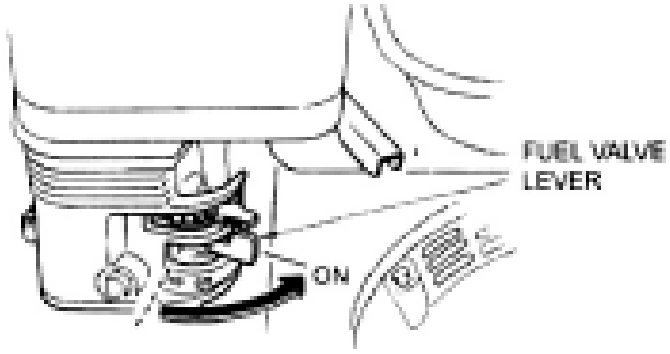
Abbildung 2

Gefahr!
Falls Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten bewegen Sie die Maschine unmittelbar ins Freie. Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen.

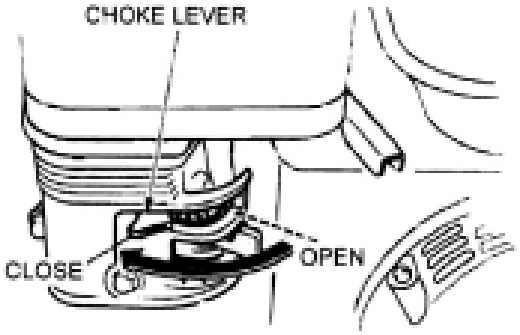
Bevor Sie den Motor starten

- Lösen Sie die Kupplungshebel (Abb. 1, 1 und 2) bzw. Kupplungsleiste (Abb. 1, 1)
- Überprüfen Sie den Kraftstoff- und Ölstand und füllen Sie diesen gegebenenfalls auf (siehe „Motor-Bedienungsanleitung“)

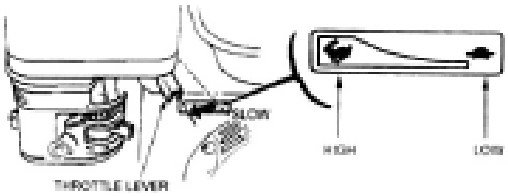
Starten mit Zugstarter



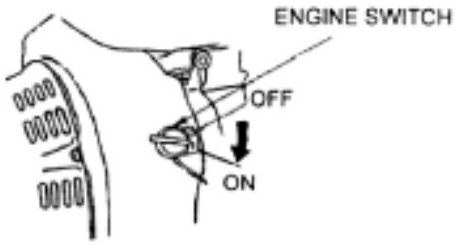
1) Drücken Sie den Benzinhahn (unter dem Luftfilter) auf „ON“ („an“)



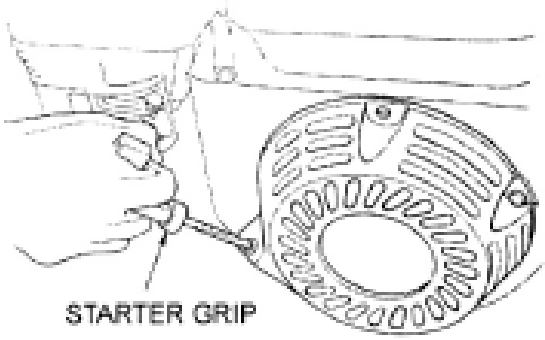
2) Drücken Sie den Choke-Hebel auf „CLOSE“ (“geschlossen“) (kalter Motor)



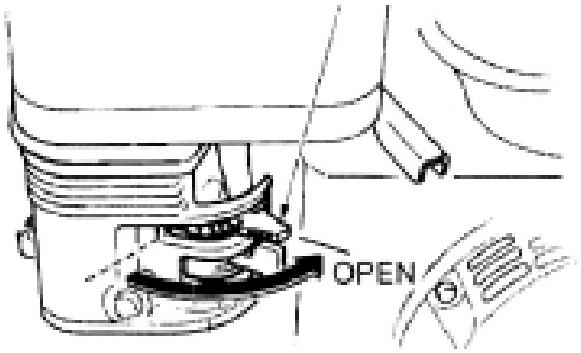
3) Bewege den Gashebel von „SLOW“ (“langsam“) um ungefähr 1/3 in Richtung „FAST“ (“schnell“)



4) Drehen Sie den Motorschalter auf „ON“ (“an“)



5) Ziehen sie leicht am Starterseilgriff. Sobald Sie einen Widerstand spüren rasch und zügig weiteren Zug ausüben.

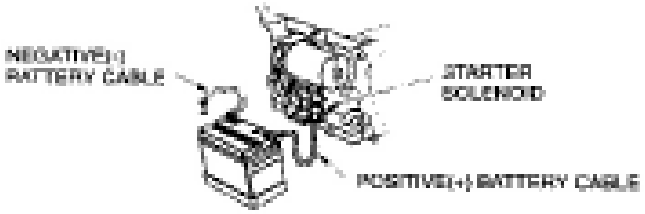


6) Wenn der Start des Motors misslingt, lassen Sie den Motor warm laufen und drücken Sie den Choke-Hebel auf „OPEN“/“offen“. Wiederholen Sie Punkte 2-5.

Start elektrischem Anlasser (Optional für 5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP und 11 HP Modell mit elektrischem Anlasser)

Typ 1: Für 12V DC Voltzahl-Start

Um den Motor zu starten muss der elektrische Anlasser an das Stromnetz angeschlossen sein.



Verwenden Sie eine 12 Volt- Batterie mit mind. 6.5 Amperestunden Leistung. Seien Sie vorsichtig und schließen Sie die Batterie nicht in umgekehrter Polarität an, denn das führt im Batterieladesystem zum Kurzschluss. Schließen Sie immer das positive (+) Batteriekabel an die Anschlussklemme an bevor Sie das negative (-) Batteriekabel anschließen, sodass ihr Werkzeug keinen Kurzschluss verursachen

kann, wenn es einen geerdeten Teil berührt während Sie das positive (+) Batteriekabelende festmachen.

Vorsicht!
Eine Batterie kann explodieren und sich in der Umgebung befindliche Personen verletzen, wenn Sie nicht sachgemäß mit ihr umgehen und die Anweisungen nicht korrekt ausführen.

Halten Sie alle Funken, offene Flammen und Rauchutensilien fern von der Batterie.

- Verbinden Sie das positive (+) Batteriekabel mit der magnetischen Anschlussklemme des Anlassers, wie dargestellt.
- Verbinden Sie das negative (-) Batteriekabel mit dem Befestigungsbolzen des Motors, Rahmenbolzen oder an einer anderen guten Erdleitung/Masseverbindung des Motors.
- Verbinden Sie das positive (+) Batteriekabel mit der positiven (+) Batterieanschlussklemme, wie dargestellt.
- Verbinden Sie das negative (-) Batteriekabel mit der negativen (-) Batterieanschlussklemme, wie dargestellt.
- Verbinden Sie die Lichtquelle und den Lichtschalter mit dem Kabel und verbinden Sie das Kabel mit dem positiven (+) Batteriekabel und dem negativen Batteriekabel.
- Bedecken Sie die Anschlussklemmen und die Kabelenden mit Schmierfett.

Typ 2: Für 220-230V und 50 Hz (110V und 60Hz) AC Voltzahl-Start

Risiko des elektrischen Schocks!
Versichern Sie sich das das Stromversorgungsnetz mit einem Fehlerstromschutzschalter gesichert ist. Wenn nötig lassen Sie sich einen entsprechend geeigneten Schutzschalter einbauen, aber nur von einem fachkundigen Elektroinstallateur.

Um den elektrischen Anlasser an das Stromversorgungsnetz anzuschließen verwenden Sie nur Verlängerungskabel (bei dem Gerät nicht mitgeliefert), welche für den Gebrauch im Freien geeignet sind und die mit einem Erdleiter geschützt sind, z.B. bis zu einer Länge von max. 50cm:

- H07RN-F3X1.5mm² bis zu -20°C
- H07BQ-F3X1.5mm² bis zu -40°C

Vorsicht!
Wenn der elektrische Anlasser nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist kann das zu einem Schaden am Gerät oder nahen Umgebung führen.
Gehen Sie sicher, dass das Stromversorgungsnetz

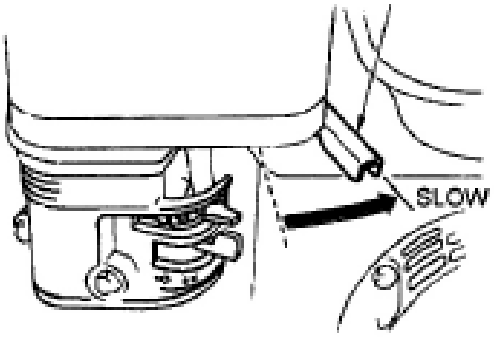
- konform ist mit den technischen Angaben auf dem Bezeichnungsschild des Anlassers bei 220-230V und 50 Hz (110V/60Hz).
- Geschützt ist durch ein Stromsicherungssystem.

1) Drücken Sie die Benzinhahn (unter dem Luftfilter) auf „ON“ („an“)
2) Drücken Sie den Choke-Hebel auf „CLOSE“ (“geschlossen“) (kalter Motor)
3) Verbinden Sie das Verlängerungskabel zuerst mit dem Anschlussstecker und dann mit der Steckdose

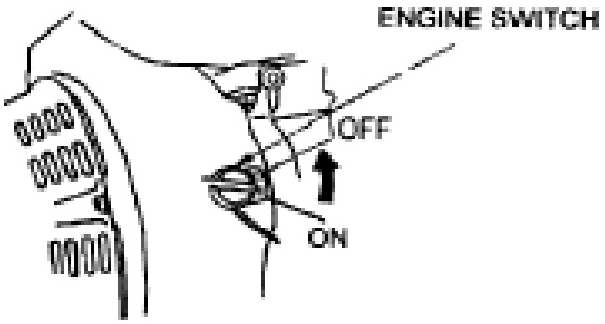
4) Drücken Sie den Startknopf lang genug (max. 5 sek), um den Motor zu starten. Für einen Kaltstart warten Sie mind. 10 sek bevor Sie einen neuerlichen Versuch starten.
5) Lassen Sie den Motor warm laufen und drücken Sie den Choke-Hebel auf „OPEN“(“offen“).
6) Trennen Sie das Verlängerungskabel zuerst von der Steckdose und dann vom elektrischen Anlasser.

Abschalten des Motors

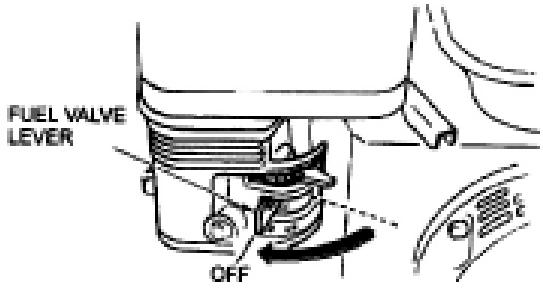
- Um Beschädigungen am Gerät oder Startprobleme, die durch Feuchtigkeit entstehen, zu vermeiden, lassen Sie die Maschine (um sie trocknen zu lassen) ein paar Minuten lang laufen bevor Sie diese abdrehen.



- Setzen Sie den Gashebel auf **„OFF“**(“abgeschaltet“)



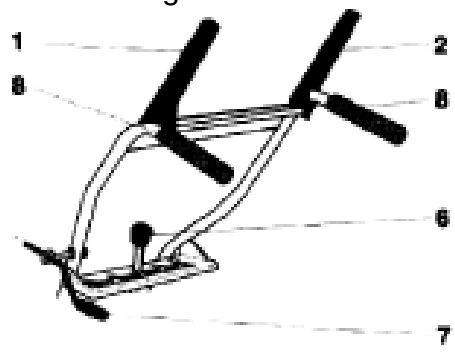
- Stellen Sie den Motorschalter auf „OFF“(“abgeschaltet“)



- Drücken Sie den Benzinhahn (unter dem Luftfilter) auf „OFF“ („abgeschaltet“)

Gänge schalten (Für 5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP und 11 HP)

Abbildung 1



Vorsicht!
Lösen Sie die Kupplungshebel (Abb. 1, 1 und 2) los bevor Sie einen Gang wählen oder die Gänge ändern.

- Wählen Sie einen Gang mit dem Schalthebel (Abb.1, 6):
  - Vorwärts: „1“ (langsam) bis zu „5“
  - Rückwärts: „R“ (langsam“) und „R“ (schnell)

Entfernen von Fremdmaterial aus der Frässchnecke oder dem Auswurfkamin

Verletzungsrisiko!
Bevor Sie irgendetwas an der Maschine manipulieren

- Schalten Sie den Motor ab
- Warten Sie bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind
- Ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker heraus
- Verwenden Sie eine Holzstange oder eine Schaufel, um das Fremdmaterial zu entfernen

Schneeketten (optional)

Für extreme Wetterbedingungen sind in Spezialfachgeschäften Schneeketten erhältlich.

Transport

Das Fahren
Um zu manövrieren oder um kurze Strecken zurückzulegen:

- Starten Sie den Motor
- Wählen Sie den Vorwärts- oder Rückwärtsgang
- Drücken Sie den Fahrkupplungshebel bzw. die Kupplungsleiste und halten Sie diese hinuntergedrückt
- Bewegen Sie vorsichtig die Maschine

Transport der Maschine (ohne Eigenantrieb)

Verletzungsrisiko!

Vor dem Transport:

- Schalten Sie den Motor ab
- Ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker heraus
- Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist

- Transportieren Sie die Maschine auf oder in einem Fahrzeug in horizontaler Position
- Sichern Sie die Maschine gegen das Hin- und Herrutschen und –rollen.

Verletzungsrisiko!

Bevor Sie irgendetwas an der Maschine manipulieren

- Schalten Sie den Motor ab
- Ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker heraus
- Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist

Vorsicht! Risiko der Beschädigung der Maschine
Verwenden Sie nur Originalersatzteile, wenn Sie Teile der Maschine wechseln.

Reinigung der Maschine

- Parken Sie die Maschine auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund.
- Entfernen Sie jede auf der Maschine haftende Verschmutzung
- Reinigen Sie den Auswurfkamin mit fließendem Wasser und lassen Sie diesen dann trocknen
- Reinigen Sie den Motor mit einem Tuch und einer Bürste

Schmierung

Bitte schmieren Sie alle beweglichen Teile mit Leichtöl ein.

Einstellung des Reifendruckes

Der empfohlene Reifendruck liegt bei ca. 1 bar.

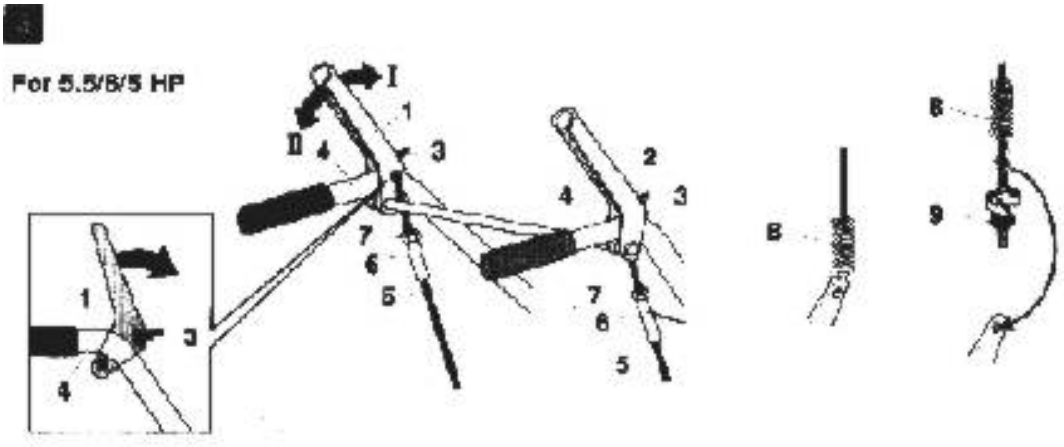
Wartung

Wartungsarbeiten am Motor

Siehe „Motor-Bedienungsanleitung“

Einstellung der Fräskupplung (Schneckenantrieb) (Für 5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP und 11 HP)

Abbildung 3



Überprüfung des Zustandes der Kupplung

- Drücken Sie den linken Kupplungshebel (1) nach vor; drücken Sie gleichzeitig den **„Gummi“ (3)** herunter.
  Das Kupplungsseil (5) muss ein wenig locker sein. Gegebenfalls nachlockern. (siehe „Einstellungen des Kupplungsseils“)

- Lassen Sie den Kupplungshebel los (1). Das Kupplungsseil (5) soll nicht zu locker sein, aber auch nicht straff gespannt. Gegebenfalls anpassen. (siehe „Einstellungen des Kupplungsseils“)
- Der Kupplungshebel (1) muss sich ganz herunterdrücken lassen, andernfalls ist das Kupplungsseil zu straff gespannt und muss gelockert werden. (siehe „Einstellungen des Kupplungsseils“)

Einstellungen der Fahrkupplung (Für 5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP und 11 HP)

Abbildung 1

Maschinen mit Raupenantrieb:

- Setzen Sie den Stellhebel (Abb. 4,1) auf Position III (Transport).
- Setzen Sie den Schalthebel (6) auf den schnellsten Vorwärtsgang (größte Figur)
- Schieben Sie die Maschine vorwärts während Sie den Kupplungshebel (2) loslassen.
- Während Sie die Maschine schieben stellen Sie den Schalthebel (6) auf den schnellsten Rückwärtsgang und wechseln dann in den schnellsten Vorwärtsgang.
- Wenn Sie während des Schiebens oder während der Änderung des Ganges Widerstand bemerken sollte das Kupplungsseil gelockert werden. (siehe „Einstellungen des Kupplungsseils“)
- Drücken Sie den Kupplungshebel (2) während Sie die Maschine schieben. Die Räder/das Raupenfahrwerk sollte nun blockiert sein. Wenn nicht, dann spannen Sie das Kupplungsseil ein wenig nach. (siehe „Einstellungen des Kupplungsseils“)
- Wenn Sie unsicher sind oder es nicht geschafft haben die Änderungen zu Ihrer Zufriedenheit einzustellen, siehe „Überprüfung des Antriebssystems“.

Einstellung des Kupplungsseils (Für 5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP und 11 HP)

Abbildung 3

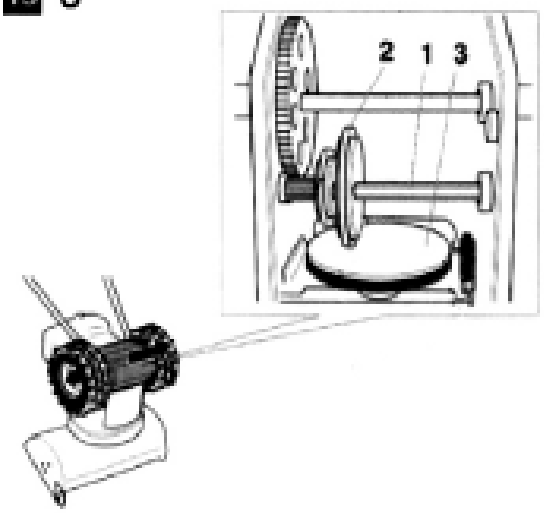
- Den Bowdenzug (6)
  - Spannen/Lockern: lösen Sie die Mutter (7) und schrauben Sie die Hülle (6) dagegen

- Für Kupplungsseile mit Last verteilenden Federn (8):
  Bevor Sie Änderungen vornehmen muss die Feder ausgehängt werden und später wieder eingehängt werden. Das Kupplungsseil ist richtig eingestellt, wenn die Feder sich um 2-3cm weitet, wenn die Kupplung betätigt wird.
  - Spannen: Schrauben Sie die Feststellmutter (9) aufwärts
  - Lockern: Schrauben Sie die Feststellmutter (9) abwärts

Überprüfung des Antriebssystems/des Fahrantriebs (Für 5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP und 11 HP)

Abbildung 13, C

13 C



Vorsicht!

Risiko der Beschädigung der Maschine.

Passen Sie auf, wenn Sie die Maschine kippen, um zu sehen, dass kein Kraftstoff oder Öl in den Luftfilter oder aus der Maschine fließt.

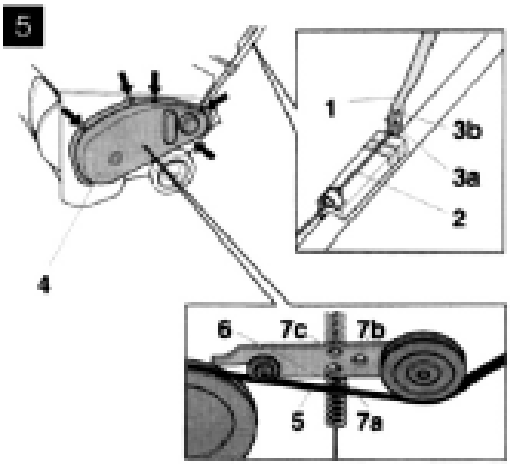
- Lockern Sie die Schrauben des Gehäuses; wenn nötig kippen Sie die Maschine nach vor.
- Mit dem losgelösten Fahrkupplungshebel (Abb. 1, 2) wechseln Sie in alle Gänge; wenn Sie das tun, sollte das Reibrad (2) nicht mit dem Antriebsrad (3) in Berührung kommen. Wenn es das tut, dann lockern Sie das Kupplungsseil (siehe „Änderungen des Kupplungsseils“)

    - Wenn nötig reinigen Sie das Antriebsrad und den Gummi am Reiberad; diese müssen frei von Schmiere sein.

    - Wenn nötig entfernen Sie Vereisungen.

Spannen des Keilriemens (Für 4.0 HP)

5

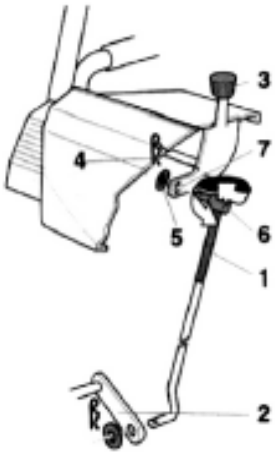


Wenn die Frässchnecke sich bei konstanter Motorgeschwindigkeit irregulär dreht muss die Spannung des Keilriemens (5) verändert werden.

- Wenn ein zusätzliches Loch (3b) am Kupplungshebel (1) vorhanden ist, dann hacken Sie das Kupplungsseil in ein höheres Loch (3b)
- Wenn kein zusätzliches (höheres) Loch vorhanden oder bereits in Verwendung ist, dann
  - entfernen Sie die Hülle des Keilriemens (4)
  - Haken Sie die Feder (6) am Ende des Kupplungsseils in das nächst höhere Loch ein (von 7a zu 7b, von 7b zu 7c).
  - Setzen Sie die Keilriemenhülle wieder ein

Einstellung des Schalthebels (Für 9.0HP und 11HP)
Abbildung B

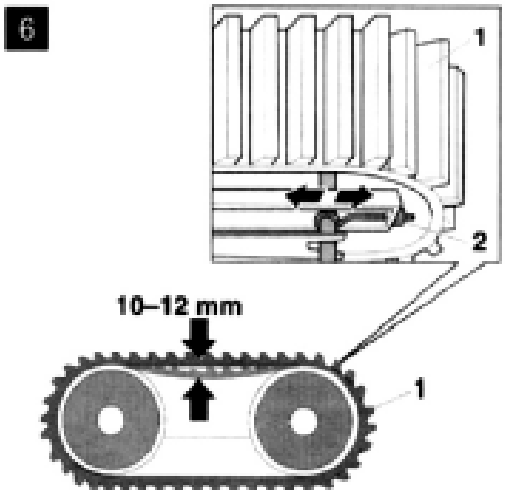
12 B



- Entfernen Sie die Federklammer (4) und die Mutterscheibe (5), entfernen Sie die Spindelmutter (6) aus dem Loch (7).
- Drücken Sie den Gangschalthebel (2) herunter, setzen Sie den Schalthebel (3) auf Gang „6“
- Drehen Sie die Spindelmutter (6) in solch einer Weise, dass der Bolzen? In dasselbe Loch (7) gesteckt werden kann.
- Sichern Sie die Spindelmutter mit der Mutterscheibe und der Federklammer.

Einstellung des Raupenfahrwerks (Maschinen mit Raupenantrieb)

Abbildung 6



Das Raupenfahrwerk (1) ist richtig eingestellt, wenn es mit der Hand um 10-12mm heruntergedrückt werden kann. Wenn es weniger oder mehr heruntergedrückt werden kann muss es neu eingestellt werden:

- Stellen Sie die Maschine auf eine sichere und horizontale Unterlage, so dass das Raupenfahrwerk nicht mehr auf dem Boden steht.
- Drehen Sie an der Mutter (2) bis das Raupenfahrwerk die richtige Spannung hat:
    - um zu spannen drehen Sie im Uhrzeigersinn.
    - um zu lockern drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn.

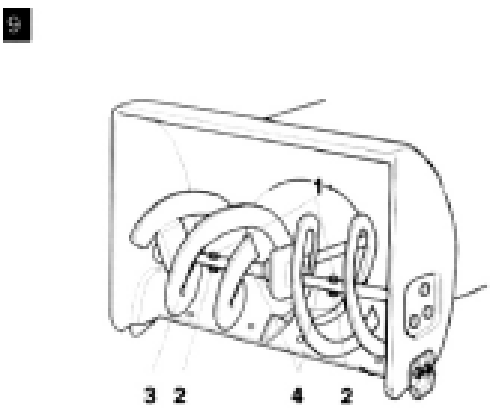
Austausch des Raupenfahrwerks (Maschinen mit Raupenantrieb)

- Stellen Sie die Maschine auf eine sichere und horizontale Unterlage, so dass das Raupenfahrwerk nicht mehr auf dem Boden steht.
    - Drehen Sie an der Mutter (2) bis das Raupenfahrwerk die richtige Spannung hat:
        - um zu spannen drehen Sie im Uhrzeigersinn.
        - Um zu lockern drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn.

Wechseln Sie das Raupenfahrwerk und stellen Sie die Spannung des neuen Raupenfahrwerks mit der Mutter (2) ein. (siehe „**Einstellung des Raupenfahrwerks“)**

Austausch des Scherbolzens

Abbildung 9

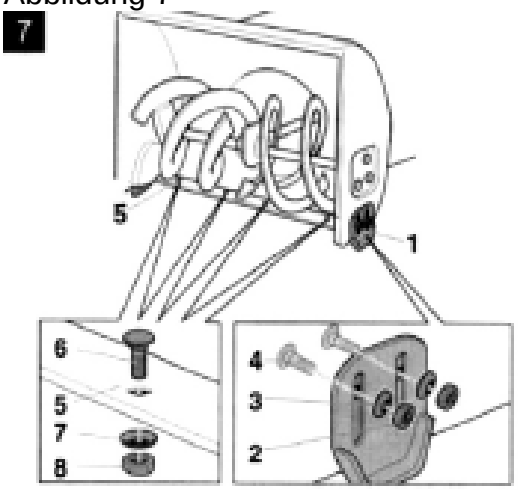


Die Frässchnecke (3) ist an die Antriebsachse mit Scherbolzen (1) und Stellmuttern (2) befestigt.
Die Bolzen sind so konstruiert, dass Sie abscheren, wenn die Frässchnecke Fremdmaterial erfasst. So verhindert man eine Beschädigung an der Maschine.
Dieser Bolzen (1) und die Muttern (2) dürfen nur mit Originalersatzteilen ersetzt werden (zum Ersatz sind der Maschine zwei Bolzen und Stellmuttern beigelegt):

- Entfernen sie die Scherbolzen und Mutter, reinigen und schmieren Sie die Befestigungsstelle.
- Verwenden Sie einen neuen Scherbolzen und eine neue Stellmutter

Wechsel der Scheuerleiste (Für 5.5 HP, 6.5 HP, 9.0 HP und 11 HP)

Abbildung 7



- Entfernen Sie die Schraube (6) die Mutterscheiben (7) und die Muttern (8).
- Tauschen Sie die Scheuerleiste aus (5).
- Befestigen Sie die neue Scheuerleiste an das Gehäuse mit Schrauben, Mutterscheiben und Muttern.

Wechsel der Scheuerleiste (Für 4.0 HP)

Abbildung A

- Kippen Sie die Maschine nach hinten.
- Entfernen Sie die Schrauben (4) und Muttern (5).
- Tauschen Sie die Scheuerleiste (2) aus.
- Befestigen Sie die Scheuerleiste an das Gehäuse mit Schrauben und Muttern.
- Kippen Sie die Maschine wieder in die Ausgangsposition zurück; Prüfen Sie die Einstellungen (siehe „Einstellung der Gleitkufen“)

Vorbereitung der Maschine auf die Lagerung bei längerer Außerbetriebnahme

Explosionsgefahr durch entzündliche Dämpfe.

Bevor Sie die Maschine für den Außerbetriebnahme vorbereiten, leeren Sie den Kraftstofftank und füllen Sie den Kraftstoff im Freien in einen dafür vorgesehenen Behälter. (siehe „Motor- Bedienungsanleitung“).

Wenn die Maschine länger als einen Monat nicht verwendet wird z.B. wenn der Winter vorbei ist:

- Bereiten Sie den Motor vor (siehe „Einstellung der Gleitkufen“.)
- Reinigen Sie die Maschine.
- Um die Maschine vor Rost zu schützen wischen Sie über alle Metallteile mit einem öligen Tuch oder sprühen Sie diese mit einem Ölspray ein.
- Parken Sie die Maschine an einem sauberen, trockenen und geschlossenen Raum.

Garantie

Die Gewährleistungsbedingungen, die von unserem Unternehmen oder Importeur herausgegeben sind, sind in jedem Land rechtskräftig.
Wir beheben gebührenfrei Mängel an Ihrer Maschine im Rahmen der Garantie, sofern die Ursache sich als Material- oder Produktionsfehler erweist.
Wenn Sie von der Garantie Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an die nächste Geschäftsstelle.

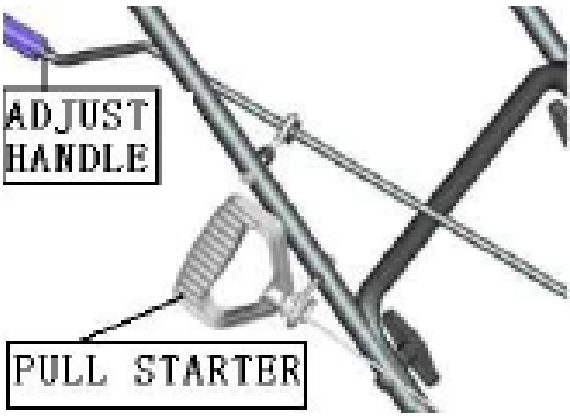
Montageanleitung

1) Für 4,0 HP

Schritt 1: Bitte überprüfen Sie die Komponenten mit Hilfe der oben stehenden Abbildung auf ihre Vollständigkeit. Wenden Sie sich an Ihren Händler, sollten Teile davon fehlen.

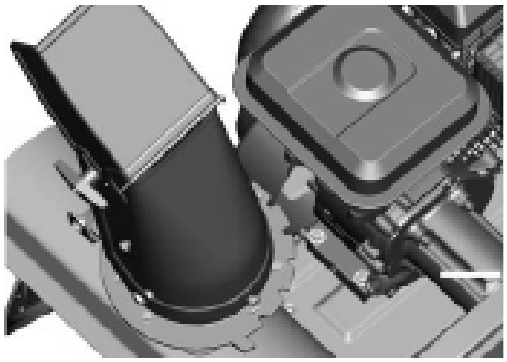
Schritt 2: Montieren Sie den Haltegriff (2), nehmen Sie vier M8-Schrauben und befestigen Sie diese an beiden Seiten an die Grundplatine. (siehe Abb. 2)

Schritt 3: Nehmen Sie zwei M8-Schrauben, um Haltegriff 1 und 2 zu befestigen. (siehe Abb. 3)



Schritt 4: Befestigen Sie die Austragsschurre mit drei Plastikplatten, sechs M8-Schrauben und sechs M8-Muttern an den Boden der Austragsschurre. (siehe Abb. 4)

Schritt 5: Montieren Sie den Auswurfkaminkurbel mit zwei Verbindungsstangen und einer Schraube. (siehe Abb. 5)



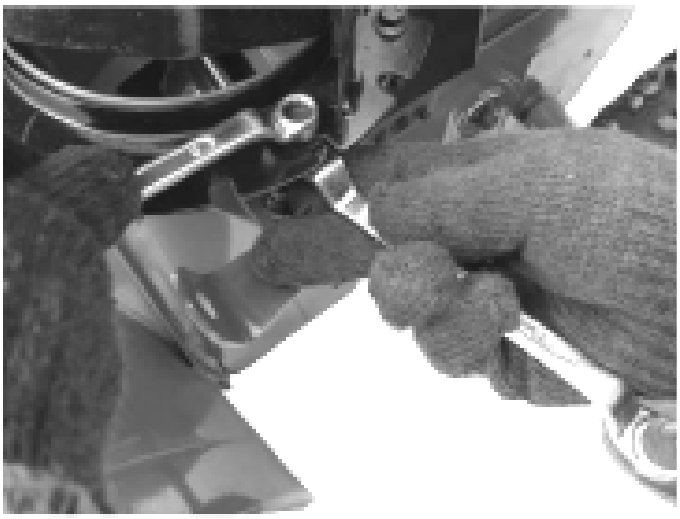
Schritt 6: Montieren Sie das Kabel. (siehe Abb. 6)

2) Für 5.5/6.5/9.0 HP

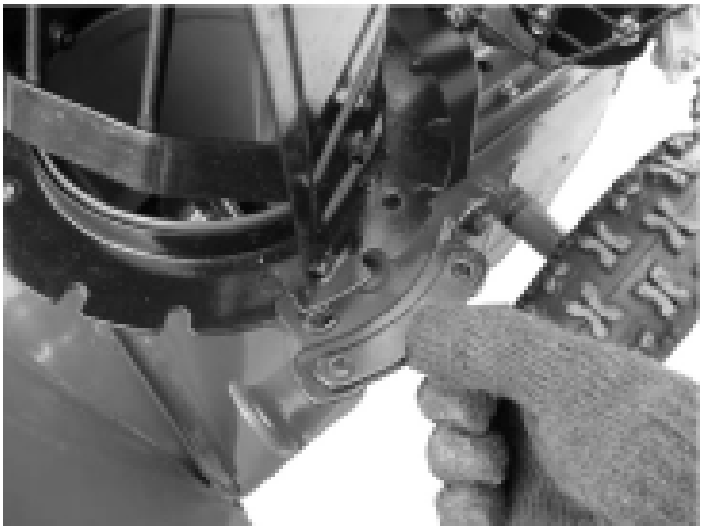
Schritt 1: Bitte überprüfen Sie gelieferten Komponenten mit Hilfe der oben stehenden Abbildung auf ihre Vollständigkeit. Wenden Sie sich an Ihren Händler, sollten Teile davon fehlen.

Schritt 2: Verbinden Sie die Lenkstange und das Schaltbrett mit Schrauben.

Schritt 3: Nehmen Sie die Räder ab, montieren Sie die die Lenkstange mit Schrauben an das Gehäuse und bringen Sie die Räder wieder an.



Schritt 4:
4.1) Geben Sie den Auswurfkamin an seine Stelle und montieren Sie die bogenförmigen Sicherungsplatten (Clip plate).

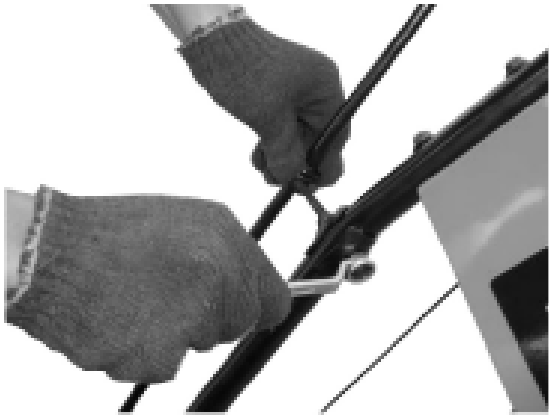


4.2) Gehen Sie sicher, dass die beiden Teile, wie in der Abbildung dargestellt, montiert sind. Die anderen beiden bogenförmigen Sicherungsplatten ebenfalls wie die davor montieren.

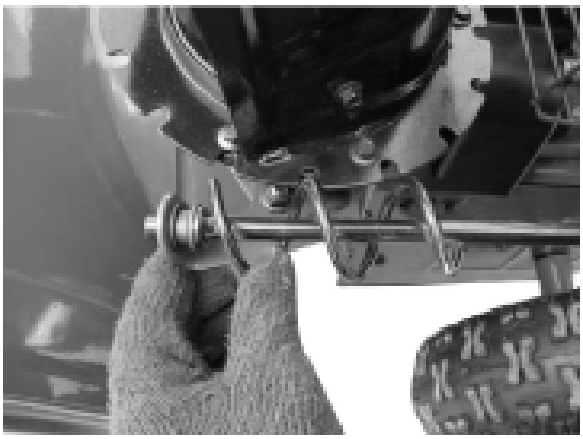
4.3) Ziehen Sie die Schraube fest, wie auf dem Bild dargestellt.

Schritt 5:

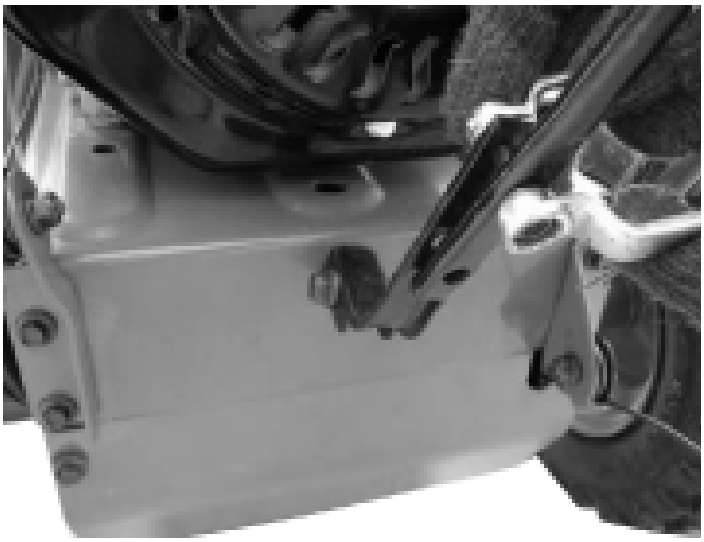
5.1) Montieren Sie den knighthead an die Auswurfkaminkurbel.



5.2) Befestigen Sie den Knighthead an die linke Seitenstange der Lenkvorrichtung.



5.3) Verstellen Sie den Knighthead und gehen Sie sicher, dass die Windung und das Auswurfkaminzahnrad? zusammenpassen und ziehen Sie die Schraube des Knighthead fest. Befestigen Sie die Auswurfkaminkurbel an den Knighthead.

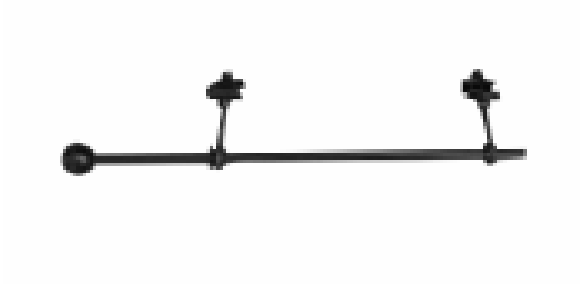


Schritt 6: Montieren Sie den Gangschalthebel.

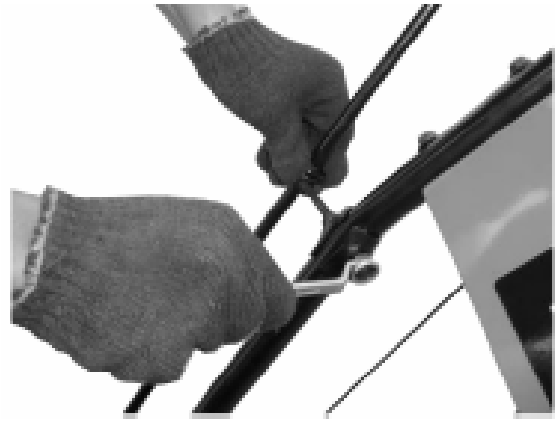
Schritt 7:
7.1) Nehmen Sie die Hüllen der Kupplungsseile ab.

7.2) Verbinden Sie die Hüllen mit den Kupplungshebeln.

7.3) Verbinden Sie die Hüllen mit den Kupplungsseilen.



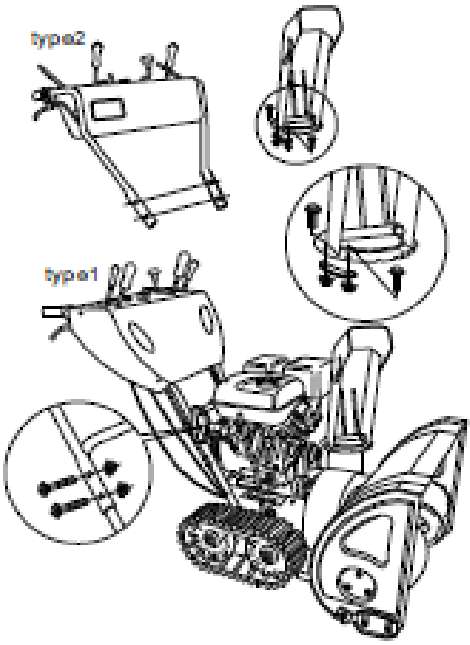
Schritt 8:
8.1) Montieren Sie den Knighthead an CLEAN STAFF.



8.2) Befestigen Sie den knighthead an die rechte Seitenstange der Lenkvorrichtung.

3) Für 9.0/11 HP

Raupenfahrwerk



Die detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung finden Sie in der Beschreibung für den 6.5 HP – Typen.

WARTUNG

Wartungsplan

Ein Mal pro Saison:
Lassen Sie die Maschine in einer Fachwerkstatt überprüfen und warten.

Jedes Mal vor dem Gebrauch der Maschine:

Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie diesen auf, wenn notwendig.
Überprüfen Sie ob alle Schrauben fest sitzen und ziehen Sie diese fest, wenn notwendig.
Überprüfen Sie die Sicherheitsvorrichtungen.

Wartung – Aufgabenstellungen	Nach Gebrauch	Nach 10h	Nach 25h	Nach 50h	Nach 100h	Saisonende	Bei Bedarf
Auswurfkamin, Schützhülle reinigen	•						
Luftfilterreinigung		•					
Luftfilterwechsel [1)]							•
Ölwechsel [3)]				•			
Schmierung beweglicher und rotierender Teile						•	
Zündkerzenreinigung[1)]			•				
Reifendrucküberprüfung						•	
Reinigung Kühlsystem und Auspuff [2)]						•	
Überprüfung der Kupplungseinstellung und neuerliche Einstellung	•						•
Vergaserüberprüfung							•
Überprüfung Scheuerleiste, Ersatz abgenutzter Scheuerleiste							•

Überprüfung Gleitkufen, Austausch der Gleitkufen (paarweise)							•
Raupenfahrwerküberprüfung, Ersatz bei Defekt							•
Kraftstofftankdeckelersatz							•
Austausch Auspuffschalldämpfer [2)]							•

[1)]: Siehe „Motor-Bedienungsanleitung“
[2)]: Lassen Sie diese Arbeit nur in einer spezialisierten Fachwerkstatt durchführen
[3)]: Erster Ölwechsel nach 5 Stunden
[4)]: Ölwechsel nach 25 Betriebsstunden

Fehlersuche und -behebung

Verletzungsrisiko bei unbeabsichtigtem Starten der Maschine.

Bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen

- Den Motor ausschalten
- Entfernen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker
- Warten Sie bis das der Motor abgekühlt ist

Warnung

Störungen, die während der Bedienung der Maschine entstehen, haben manchmal einfache Ursachen, die Sie selbst beheben können. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstätte, wenn Sie unsicher sind oder ausdrücklich dazu aufgefordert wurden. Lassen Sie Reparaturarbeiten nur von Fachkräften erledigen, die Originalersatzteile verwenden.

Störung	Mögliche Ursache	Vorgehen
	Kraftstofftank leer	Auftanken
	Kraftstoff abgestanden	Lassen Sie den Kraftstoff im Freien in einen dafür geeigneten Behälter

Motor funktioniert nicht		ablaufen. Befüllen Sie den Tank mit frischem Kraftstoff.
	Motor ist kalt. Chokehebel ist nicht auf „CLOSE“ („geschlossen“) gestellt.	Stellen Sie den Chokehebel auf „CLOSE“ („geschlossen“)
	Gashebel ist nicht auf „SLOW“(“langsam“) gestellt	Gashebel auf „SLOW“(“langsam“)einstellen
	Zündkerzenstecker nicht angesteckt	Zündkerzenstecker an Zündkerzen anstecken
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen [1)]
	Zündkerzen verschmutzt oder defekt	Zündkerzen reinigen. [1)] Defekte Zündkerzen austauschen lassen. [2)]
	Vergaser überflutet	Setzen Sie den Chokehebel auf „OFF“ (“ausgeschaltet“) und starten Sie den Motor

Störung	Mögliche Ursache	Vorgehen
Ungleichmäßiger Motorlauf	Chokehebel ist nicht auf „CLOSE“ („geschlossen“) gestellt.	Setzen Sie den Chokehebel auf „OFF“ (“ausgeschaltet“)
	Zündkerzenstecker lose	Zündkerzenstecker fest anstecken
	Kraftstoff abgestanden, Wasser oder Verschmutzung im Kraftstoffsystem	Lassen Sie den Kraftstoff im Freien in einen dafür geeigneten Behälter ablaufen. Befüllen Sie den Tank mit frischem Kraftstoff
	Entlüftungsbohrung in Kraftstofftankkappe blockiert	Reinigen Sie Entlüftungsbohrung und Kraftstofftankkappe

	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen [1)]
	Vergaser verstellt	Lassen Sie den Vergaser neu einstellen [2)]
Maschine funktioniert nicht	Abscherbolzen abgebrochen	Abscherbolzen ersetzen
	Auswurfkamin blockiert oder abgenutzt	Schalten Sie die Maschine ab und entfernen Sie die Blockade
	Kupplungsseil für Schneckenantrieb nicht richtig eingestellt	Einstellung Kupplungsseil (siehe „Einstellung des Kupplungsseils für den Schneckenantrieb“)
	Keilriemen locker oder gerissen (4.0 HP)	Lockeren Keilriemen festziehen (siehe „Festziehen des Keilriemens“). Lassen Sie den gerissenen Keilriemen wechseln. [2)]
	Keilriemen locker oder gerissen (4.0 HP)	Lassen Sie den lockeren Keilriemen festziehen. [2)] Lassen Sie den gerissenen Keilriemen wechseln. [2)]
Maschine fährt nicht	Kupplungsseil für Antriebssystem nicht richtig eingestellt	Einstellung Kupplungsseil (siehe „Einstellung des Kupplungsseils für das Antriebssystem“)
	Keilriemen locker oder gerissen (4.0 HP)	Lockeren Keilriemen festziehen (siehe „Festziehen des Keilriemens“). Lassen Sie den gerissenen Keilriemen wechseln. [2)]
	Antriebssystem eingefroren (4.0 HP)	Eisansammlung entfernen (siehe „Festziehen des Keilriemens“)

	Reibradgummi gerissen	Lassen Sie den Reibradgummi wechseln [2)]
Verstärke Vibrationen	Lose Teile oder beschädigte Schnecke	Schalten Sie die Maschine ab. Ziehen Sie lose Schrauben fest oder lassen Sie die Frässchnecke wechseln. [2)]
Gänge können nur schwer geschaltet werden (5.5/6.5/9.0 und 11 HP)	Kupplungsseil für Antriebssystem nicht richtig eingestellt	Einstellung Kupplungsseil (siehe „Einstellung des Kupplungsseils für das Antriebssystem“)
	Schalthebel nicht richtig eingestellt	Stellen Sie den Schalthebel ein (siehe „Einstellung des Schalthebels“)
	Antriebssystem eingefroren (4.0 HP)	Eisansammlung entfernen (siehe „Festziehen des Keilriemens“)

1): Siehe „Motor-Bedienungsanleitung“
2): Lassen Sie diese Arbeiten nur in einer spezialisierten Fachwerkstätte durchführen